

Abschaffung der Todesstrafe überall!

Stoppen wir die Hinrichtung von Keith LaMar!

Kommt am 10. Oktober 2026, dem internationalen Tag gegen die Todesstrafe, von 19 - 20:00 Uhr vor die US Botschaft, Pariser Pl. 2 – U5-Brandenburger Tor



Noch immer wird die Todesstrafe, also das staatliche Ermorden von Gefangenen in vielen Teilen der Welt durchgeführt. Seit vielen Jahren lässt sich zwar ein weltweiter Trend gegen die Todesstrafe beobachten, aber es ist genau wie mit allen anderen Kämpfen für Gerechtigkeit und um Befreiung: neben den Erfolgen gibt es auch Stillstand und Rückschläge. Neben China mit den meisten Hinrichtungen der Welt sehen wir das auch in drei Ländern, die in letzter Zeit immer wieder im Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit stehen, nämlich im Iran (zur brutalen Niederschlagung von

Massenprotesten) , Israel (mit rassistischer Sondergesetzgebung) und den USA (zur Erhaltung der Weißen Vorherrschaft). **Kein Staat hat das Recht, Gefangene zu foltern und zu töten!**

Ein Gefangener im US Bundesstaat Ohio kämpft derzeit gegen seine drohende Hinrichtung und den Rassismus und Klassismus, die seinem Urteil zu Grunde liegen: **Keith LaMar**. Er wurde nach dem Lucasville Gefängnisaufrast von 1993 zum Tode verurteilt. Er wurde für den Tod mehrerer Schießverantwortlich gemacht. Dabei ist unstrittig, dass er gar nicht an dem Aufrast teilgenommen hat. Der Afroamerikaner Keith LaMar wurde von einer ausschließlich weißen Jury für schuldig befunden. Er hatte zuvor sich und andere Gefangene als *Jailhouse Lawyer* (Gefangenenanwalt) juristisch gegen die willkürliche Gewalt im Knast verteidigt und war den Behörden ein Dorn im Auge. Zuerst wurde ihm ein Deal angeboten: er solle sich schuldig bekennen, um die nach dem Aufrast über die Zustände im bundesstaatlichen Gefängnis empörte Öffentlichkeit zu beruhigen

und Kritik verstummen zu lassen. Dafür wurde ihm keine Verschärfung seiner ursprünglichen Haft in Aussicht gestellt. LaMar verweigerte das und wurde ohne Chance auf Verteidigung durch gefälschte Aussagen in einer rassistisch aufgeladenen Verhandlung in wenigen Stunden zum Tod verurteilt. .

Stoppen wir die Hinrichtung von Keith LaMar!

Freiheit für Keith LaMar – Free Them All!

Weg mit der Todesstrafe – überall!



Schreibt Keith LaMar

Keith LaMar, #317117
878 Coitsville-Hubbard Road

Youngstown, OH 44505

USA

Free Mumia Berlin

im HdD, Briefkasten 79
Greifswalderstr. 4
10405 Berlin

www.das-mumia-hoerbuch.de

info@mumia-hoerbuch.de

PGP unter KONTAKT

Radio Mitschnitte

www.radioaktivberlin.nostate.net

Bluesky: @FreeMumia.bsky.social

Insta: free_mumia_berlin

Mastodon: @FreeMumiaBerlin@kolektiva.social

X: @free_mumia

FB: FreeMumiaBerlin

V.i.S.d.P.: Anton Mestlin, Selchowestr. 10, Berlin